



„WOVON TRÄUMST DU?“

SCHÜLERBLATT 2

A1/A2

„WOVON TRÄUMST DU?“
Niveau: A1/A2
Goethe – Institut Athen 2014
Schülerblatt 2
Erstellt von: **N. Stathopoulou**

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



„WOVON TRÄUMST DU?“

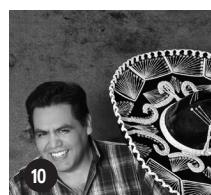
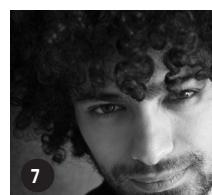
Niveau: A1/A2

Goethe – Institut Athen 2014

Schülerblatt 2

Erstellt von: **N. Stathopoulou**

ORDNE DIE FOTOS DEN AUSSAGEN ZU! WER SAGT WAS?



Die Leute hier sind immer freundlich, auch wenn ich gebrochen Deutsch spreche, versuchen sie mir in Englisch oder Spanisch weiterzuhelfen.



Und jetzt stelle ich fest, die Wörter kommen wieder und ich beginne sogar in Deutsch zu denken.



Meine zwei Söhne wollen hier studieren und Karriere machen.



Deutsch ist eine schwere Sprache, die Artikel richtig zu verwenden, fällt mir nicht leicht.



Deutsch ist sehr schwierig, ich möchte gerne schneller sprechen, aber das ist ein Problem.



Ich habe hier viele hilfsbereite und freundliche Menschen getroffen.



Hier gibt es viele schöne Traditionen und Feste.



Ich bin das erste Mal in Deutschland und nehme hier an den Kultureventprogrammen teil.



Das Leben ist nicht leicht hier, Deutsch lernen ist schwer.



Ich mag den Lebensstil und die Kulturszene hier, alles ist so gut organisiert und geregelt.



„WOVON TRÄUMST DU?“

Niveau: A1/A2
Goethe – Institut Athen 2014
Schülerblatt 2
Erstellt von: **N. Stathopoulou**

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST...

a. Finde das richtige Plakat mit der gesuchten Person.

- _____ möchte später in Deutschland seinen Doktor machen und Medikamente gegen Krankheiten erforschen.
- _____ möchte in Deutschland Produktdesign an der Bauhaus Universität in Weimar studieren.
- _____ plant mit ihrem deutschen Mann in Deutschland zu leben und dort eine gute Arbeit zu finden.
- _____ gefällt der Lebensstil in Deutschland mit den schönen Häusern und den tollen Autos.
- _____ findet die Ludwig – Schlösser in Bayern schön.
- _____ freut sich, dass er jetzt mit Menschen direkt auf Deutsch sprechen kann und dass er keinen Übersetzer braucht.
- _____ findet, dass sie ein Sprachtalent ist und dass man Deutsch sehr einfach lernen kann.
- _____ bekommt durch den Auslandsaufenthalt neues Wissen und Ideen und geht in seine Heimat mit viel Erfahrung zurück.

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST...

b. Beschreibe selbst eine Person, wie bei der Aufgabe a. Lass jetzt deine Mitschüler raten.



ALLES FALSCH! LAUFE VON PLAKAT ZU PLAKAT UND KORRIGIERE DIE SÄTZE!



Es ist angenehm, so viel Freiheit zu haben und die Arbeitsbedingungen sind schlechter als in Saudi - Arabien.

In Deutschland haben die Frauen wenige Freiheiten.

Bisher haben wir Französisch gesprochen.

In Deutschland mag ich das Essen so gerne.

Wir haben in der Moschee zwei Tage der offenen Tür und laden ein zum Reden und Kaffeetrinken.

Ich arbeite jetzt in Zürich, denn in deutschsprachigen Ländern hat man die schlechtesten Arbeitsmöglichkeiten.

Sie meint, dass ich dann die gleichen Chancen in unserem Land habe.

Toll wäre es, für immer in Deutschland zu leben und zu arbeiten.

Ich mag den deutschen Lifestyle und es wird auch so viel gearbeitet wie in Japan.

Sie hat mir viel davon erzählt und Fotos gezeigt, also war ich hoch demotiviert.

KLASSEN - RALLYE: SUCHE NACH EINER PERSON!

BESCHREIBUNG

NAME

Die Ordnung in Deutschland ist wichtig, es ist sauber und die Menschen sind sehr ordentlich.

Ich war positiv von der Freundlichkeit der Menschen überrascht.

Ich muss mein Deutsch auf C2 verbessern und dann kann ich in Hamburg als Lehrer arbeiten.

Ich möchte gerne in Deutschland arbeiten und leben, aber ich weiß nicht, wie meine Zukunft aussieht.

Ich finde Deutsch schwierig und ich möchte schnell sprechen.

Ich verstehe nicht viel, wenn die Deutschen Dialekt sprechen.

Ich möchte in Deutschland im medizinischen Marketing arbeiten und am liebsten in einer Firma mit einer langen Tradition.

Ich finde es schwer Deutsch zu lernen, aber es ist in meinem Beruf nützlich.

Die Menschen und die Autos bleiben an der roten Ampel stehen und die Städte sind grün und es gibt viel Wald.

Die Menschen in Deutschland lachen nicht oft und haben viel Stress.



„WOVON TRÄUMST DU?“

Niveau: A1/A2

Goethe – Institut Athen 2014

Schülerblatt 2

Erstellt von: **N. Stathopoulou**

LIES DIE MINI-TEXTE UND ORDNE SIE EINER PERSON ZU!

Für die Zukunft träume ich beruflich erfolgreich zu werden und viel Geld zu verdienen. Ich möchte entweder studieren oder ein eigenes Restaurant eröffnen, weil ich gern kuche. Das deutsche Essen schmeckt mir nicht so gut.



NAME

Ich träume von einer großen Filmschauspielkarriere. Als kleines Kind war ich schon im Jugendtheater. Deutsch lerne ich schon als Kind und in Deutschland war ich auch schon. Dort habe ich ein traditionelles Fest, nämlich die Kirchweih, besucht. Auf dem Fest war es komisch und lustig.



NAME

Seit dem Frühling lebe ich mit meinem Mann in Schwäbisch Hall. Am Anfang war für mich die Verbposition schwierig, aber jetzt klingt das wie die schönste Musik. Von meiner Heimat Russland vermisste ich das Essen und die Arbeit. Den letzten Geburtstag von meinem Mann haben wir sehr traditionell gefeiert. Für die Zukunft träume ich von einer Arbeit und von Kindern.



NAME

Ich bin mit einer deutschen Frau verheiratet und sie ist eine sehr wichtige Person in meinem Leben. Ich möchte gern eine Zahnarztpraxis in Deutschland eröffnen, weil man mehr Geld verdient als in meiner Heimat. Das Leben hier ist nicht einfach, aber meine neue Heimat bietet viel Gutes.



NAME

Ich arbeite mit einer Künstlergruppe zusammen und wir möchten den nordafrikanischen Hipp - Hopp aus meiner Heimat auch in Deutschland bekannt machen. Meine Landsleute haben zwar Energie aber es ist sehr schwierig Projekte zu starten. Das Wetter und den Stress finde ich nicht schön.



NAME



WÖRTER SAMMELN: EIN WORT PASST NICHT DAZU. STREICHE ES DURCH!

Chris Mawson:	Filmschauspieler - Schüleraustauschprogramm - Bier - Dialekt - unfreundlich
Yann Alberola:	Mütze - Künstler - Tante - Freundlichkeit - Akzent
Ruoxi Wang:	kochen - Freiheiten - reisen - Bauhaus Ausstellung - Universität Berlin
Kathyia Karolina Pena Patton:	Deutschunterricht - sauber - Ordnung - Freundlichkeit - unpünktlich
Ikondjisua Maharero:	Wetter - Seniorität - Essen - Auslandsaufenthalt - arbeiten
Mesfer Alghamdi:	Fahrradtour - Natur - öffentliche Verkehrsmittel - Stipendium - Wasser
Daniele Scarpa:	Dialekt - Kultureventprogramm - Beruf - leben - arbeiten - nutzlos

WIE ENDEN DIE SÄTZE? DIE PLAKATTEXTE HELFEN EUCH.

1. Mesfer Alghamdi möchte später in Deutschland seinen Doktor machen und	a. in Deutschland zu leben und dort eine gute Arbeit zu finden.
2. Ruoxi Wang möchte in Deutschland Produktdesign	b. in Bayern schön.
3. Benita Ramkorun plant mit ihrem deutschen Mann	c. direkt auf Deutsch sprechen kann und dass er keinen Übersetzer braucht.
4. Kajona Muukua gefällt der Lebensstil in Deutschland	d. Medikamente gegen Krankheiten erforschen.
5. Laureline Petit findet die Ludwig - Schlösser	e. neues Wissen und Ideen und geht in seine Heimat mit viel Erfahrung zurück.
6. Samir El Rajab freut sich, dass er jetzt mit Menschen	f. an der Bauhaus Universität in Weimar studieren.
7. Lourdes Gaspart findet, dass sie ein Sprachtalent ist und	g. dass man Deutsch sehr einfach lernen kann.
8. Ikondjisua Maharero bekommt durch den Auslandsaufenthalt	h. mit den schönen Häusern und den tollen Autos.

1	2	3	4	5	6	7	8



RÄTSEL. LÖSE DAS RÄTSEL UND FINDE DAS SCHLÜSSELWORT!

1. Eduardo Guarneros Lopez vermisst seine _____ und seine Arbeit in Mexico.
 2. Ai Yamada mag es, dass es so viele Bäckereien und köstliches _____ in Deutschland gibt.
 3. Kajona Muukua ist vom deutschen _____ fasziniert, den die Menschen hier haben, mit den schönen Häusern und den tollen Autos.
 4. Chris Mawson war schon mit 15 mit einem _____ für Schüler in Stuttgart.
 5. Anna Karutz findet _____ und Feste sehr wichtig. Den Weihnachtsmarkt findet sie schön.
 6. Laureline Petit schmecken Schweinebraten und Würste nicht. Fettes _____ mag sie nicht.
 7. Isaie Dougnon hat ein _____ bekommen und kann jetzt Deutsch lernen.
 8. Samir El Rajab kann jetzt mit Menschen sprechen ohne die Hilfe von einem _____.
 9. Kathya Karolina Pena Patton weiß, dass die Ordnung wichtig ist. Sie findet es auch gut, dass es überall _____ ist und die Menschen pünktlich sind.
 10. Lourdes Gaspart arbeitet als Architekten in der Schweiz, weil man in den deutschsprachigen Ländern bessere _____ hat.
 11. Mesfer Alghamdi möchte in Deutschland arbeiten, weil die _____ für ihn besser sind als in Saudi Arabien.
 12. Mohammedreza Yousefi gefällt es in Deutschland, weil man hier an die Zukunft denkt und _____ hat.



FÜHRE EIN RÜCKENDIKTAT MIT EINEM MITSCHÜLER / EINER MITSCHÜLERIN DURCH.

PARTNER A:

Kajona Muuka aus Windhoek in Namibia, 20, Studentin:

„Mein _____ ist _____, beruflich _____ zu _____, in _____ ersten _____ zu _____ und _____ Geld _____ verdienen. _____ möchte _____ Jura _____ .. Oder _____ einmal _____ eigenes _____ eröffnen, _____ selbst _____ Chefin _____ Ich _____ sehr _____, meistens _____ Essen, _____ gutes _____ und _____. In _____ mag _____ das _____ nicht _____ gerne. _____ ich _____ den _____, den _____ Menschen _____ haben, _____ schönen _____ und _____ Autos.“

Brik Chouaib aus Tunis, 24, Student:

„Ich _____ einen _____ Kulturverein, _____ ich _____ Künstlern _____ Nordafrikanischer _____ ist _____ nicht _____, das _____ ich _____. Die _____ in _____ haben _____ schwerer, _____ Projekte _____ realisieren, _____ sie _____ dreimal _____ viel _____ als _____ Deutschen. _____ mag _____ Lebensstil _____ die _____ hier, _____ ist _____ gut _____ und _____. Aber _____ Menschen _____ Deutschland _____ nur _____ und _____ oft _____. Und _____ ist _____ hier.“



WAS IST FREMDSPRACHE FÜR DICH? WAS IST EIN TRAUM FÜR DICH? GESTALTE EIN WORT-ASSOZIOPGRAMM WIE IM BEISPIEL!

FREMDSPRACHE

S
K P
O R
L L N E
D E U T S C H
E R S A C H Ö
N N T K H E R
K E T Ö N E
E N N N
N



Gestalte ein Wort-Assoziogramm wie im Beispiel!

TRÄUMEN

F I
S A N S
U N T P
P T E A
E L A R N
R E I S E N
B D I S E
E E E S N
N A A D
L N
T

